

Aber ich habe auch ein großes Anliegen bei Dir. Wie ich Dir ja schon geschrieben habe, bin ich jetzt dabei, die Familie Mekelburger zusammenzusuchen. Dabei habe ich auch schon gute Fortschritte gemacht.

In den letzten Jahren sind sehr viele Mennoniten aus Rußland nach Deutschland gekommen. Darüber habe ich eine ziemliche Liste bekommen. Durch einen Zufall bekam ich durch diese Liste auch Kontakt zu Angehörigen der Familie M. So besuchten wir einen 81 jährigen Johann Schulz, dessen Mutter eine Mekelburger gewesen war. Er konnte uns auch die ganzen Verwandten der Familie M. sagen, sogar mit dem Geburtsdatum des Ältesten Vorfahren, der 1834 geboren war.

Ein Verwandter dieser Familie ist auch der Isaak M., der in Paraguay lebte. Die nach Deutschland gekommene Frau M. wollte ich auch besuchen. Leider war sie nicht zu Hause in Bielefeld. Aber sie soll auch wohl etwas komisch sein. Jedenfalls erzählte mir das Herr Schulz.

Nun komme ich mit meiner Bitte. Würdest Du wohl einmal mit dem dortigen Sohn Mekelburger sprechen und ihn fragen, was er noch von seiner Familie weiß. Damit Du auch weißt, was ich wissen möchte, lege ich einen Fragebogen bei.

Und noch etwas. Ich habe an die Dorfverwaltung von Landskrone ein im vorigen Jahr fertig gemachtes Familienbuch der Familie Heidebrecht gesandt. Es kann Mitte April wohl dort eintreffen, da es als normales Päckchen geht. Als Luftpost ist es zu teuer. Ich habe diese Leute dort in der Dorfverwaltung gebeten, mir doch alles mitzuteilen, was sie dort von der Familie M. wissen. Durch das Buch hoffe ich, daß sie es tun werden. Sie sehen dann wenigstens, was daraus werden soll. Vielleicht kannst auch Du einmal mit denen sprechen.

Otto! Sei mir nicht böse, wenn ich soviele Wünsche habe. Aber ich muß alles versuchen, um zu einem guten Werk zu kommen. Das Heidebrecht - Buch ist besser geworden als das Buch der Familie Bench. Bei den Bench's hatte ich ja nur 20 Bestellungen. Es ist doch nur eine kleine Familie. Bei den Heidebrecht hatte ich über 200 Bestellungen. Da konnte ich auch eine bessere Ausführung nehmen. Du kannst Dir das Buch ja bei der Dorfverwaltung einmal ansehen.

Damit will ich für heute zum Schluß kommen. Herzliche Grüße Dir und Deiner ganzen Familie. Hoffentlich ist auch Deine Frau wieder ganz gesund geworden. Alles, alles Gute

*Hermann u. Sibilla Timmer*